



Anmeldeleitfaden

Glossar Marktstammdatenregister (MaStR)

PV-Anlage (Begriffe)	Erklärung
AC / DC	AC (engl.: Alternating Current) ist die Abkürzung für Wechselstrom. DC (engl.: Direct Current) ist die Abkürzung für Gleichstrom.
ACER - Code	Als Privatkunde kann in der Regel „nicht vorhanden“ angegeben werden. Der ACER Code wird von der europäischen Agentur für die Kooperation der Energieregulatoren (engl.: ACER) nach Registrierung bei der Bundesnetzagentur vergeben und ist jedem größeren Marktteilnehmer eindeutig zuzuordnen.
Anschlussnetzbetreiber	Wenn Sie sich nicht sicher sind, wer Ihr Anschlussnetzbetreiber ist, können Sie sich an das zuständige Kundencenter wenden oder Sie suchen nach einem Stromnetzbetreiber für eine konkrete Postleitzahl auf dieser Karte: https://stromausfall.de/map/
Bruttoleistung der Stromerzeugungseinheit	Die Leistung, die ein Gerät elektrisch erzeugen kann gemäß Produktdatenblatt des Herstellers, ggf. auch Wirkleistung oder Bezugsleistung genannt. Die Angabe erfolgt meistens in kW _p , kW _e oder kW _{el} , kann auch in W oder VA angegeben werden. Die Leistung kann in kW mit der Formel $1 \text{ kW} = 1.000 \text{ W} = 1.000 \text{ VA}$ umgerechnet werden.
Neigungswinkel (Neigungswinkel der Ausrichtung)	Betrachtet man den Boden und die Dachschräge als geometrische Ebenen, so herrscht zwischen diesen ein Winkel. Die PV-Anlage auf dem Dach hat in diesem Fall den Neigungswinkel oder Aufstellwinkel der Dachschräge, sofern keine zusätzliche Vorrichtung für eine andere Ausrichtung verwendet wurde. Im Marktstammdatenregister wird eine grobe Auswahl angeboten.
Spannungsebene	Privathaushalte befinden sich zumeist in der Niederspannung (Standard 230 Volt Haushaltsstrom), größere Gewerbeflächen oder Industrien können sich in der Mittelspannung befinden.
Zugeordnete Wechselrichterleistung	Die Leistung der Anlage, welche als Wechselspannung in das Netz einspeist wird, ist durch die Wechselrichterleistung beschrieben. Wechselrichter können auch als Inverter oder Drehrichter bezeichnet werden. Die Wechselrichterleistung wird auch als Nennleistung, maximale AC-Leistung, max. AC-Output oder Ausgangsleistung angegeben. Die Leistung wird meistens in kW angegeben, kann auch in W oder VA angegeben werden. Die Leistung kann in kW mit der Formel $1 \text{ kW} = 1.000 \text{ W} = 1.000 \text{ VA}$ umgerechnet werden.

Stromspeicher (Begriffe)	Erklärung
Anschlussart / Art der Kopplung/Einbindung des Stromspeichers in die Anlage	<p>Wie ein Speichersystem eingebunden ist, kann ggf. an der Schaltung/Topologie erkannt oder im Herstellerdatenblatt nachgelesen werden.</p> <p>DC-Speicher: Ein DC gekoppeltes Gerät ist im Gleichstromteil angeschlossen. Der Speicher erhält den DC-Strom direkt von der Anlage oder einem Zwischenkreis des Wechselrichters. Die gespeicherte Energie wird mittels Wechselrichter der Erzeugungsanlage in Wechselspannung gewandelt.</p> <p>AC-Speicher: Ein AC-Gerät/-Speicher ist an die Wechselspannung des Haushalts angebunden. Der Speicher kann ggf. entfernt von der Erzeugungsanlage aufgestellt und betrieben werden.</p> <p>Detaillierte Informationen finden Sie unter: https://pvspeicher.htw-berlin.de/effizienzleitfaden/</p>
maximale Ladeleistung im Dauerbetrieb Wichtig: Es handelt sich nicht um die Leistung der PV-Anlage/ des PV-Wechselrichters oder des BHKW. Die Leistung der Erzeugungsanlage ist allgemein größer als die der Batterieanlage/ des Speichers.	<p>Die Bruttoleistung [kW] gibt die maximale Leistung an, mit welcher der Batteriespeicher ge-/entladen werden kann. Je nach Systemtyp und Hersteller kann die Bezeichnung auf dem Datenblatt variieren.</p> <p><u>Bei AC-Speichersystemen finden Sie folgende Bezeichnungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Nennleistung Wechselrichter (des Speichers) – max. Wirkleistung Wechselrichter – max. AC Lade-/Entladeleistung – Wechselrichter Nennleistung (be-/entladen) – max. Leistung – nominale Systemleistung – kontinuierliche Wirkleistung (Laden und Entladen) – max. AC-Leistung (Netzbetrieb) – Dauerleistung Batterie <p><u>Bei DC-Speichersystemen finden Sie folgende Bezeichnungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Batteriewandlerleistung – max. Lade- und Entladeleistung Dauerbetrieb – max. Lade- und Entladeleistung – Leistung der Batterie – nominale Ladeleistung/nominale Entladeleistung – kontinuierliche Ladeleistung (Laden und Entladen) – Dauerleistung Batterie – max. DC-Leistung/-Output
Nutzbare Speicherkapazität	<p>Ggf. nutzbare Batteriekapazität, ggf. Nettokapazität genannt. Standardmäßig in kWh angegeben.</p> <p>Diese kann aus Entladetiefe und Bruttokapazität berechnet werden: <i>Nettokapazität = Entladetiefe x Bruttokapazität</i></p> <p>Die Entladetiefe und die Bruttokapazität sind im Produktblatt des Speichers zu finden.</p>
Zugeordnete Wechselrichterleistung	<p>Ggf. Wechselrichter Nennleistung, maximale AC-Leistung, max. AC-Output genannt. Die zugeordnete Wechselrichterleistung ist im Herstellerdatenblatt des Stromspeichers zu finden.</p> <p>Die Leistung wird meistens in kW angegeben, kann aber auch in W oder VA angegeben werden. Dann muss die Leistung in kW umgerechnet werden mit der Formel $1 \text{ kW} = 1.000 \text{ W} = 1.000 \text{ VA}$.</p>

Marktstammdatenregister – Anmeldeleitfaden

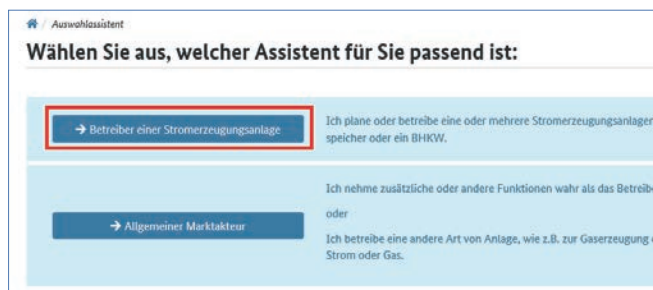
Seit dem 31.01.2019 ist es für sämtliche Akteure des Strom- und Gasmarktes verpflichtend, ihre Anlagen im Marktstammdatenregister zu registrieren. Im Folgenden erhalten Sie einen Leitfaden, um Ihre Anlage erfolgreich anmelden zu können.

Um Ihre Solaranlage im Marktstammdatenregister zu registrieren, rufen Sie zunächst die Internetseite der Bundesnetzagentur unter www.marktstammdatenregister.de auf.

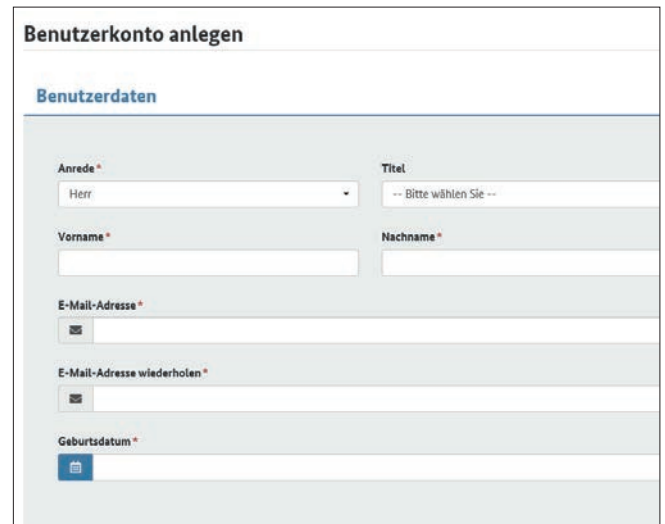
Nachdem Sie die Seite aufgerufen haben, wählen Sie die Option „Registrierung starten“ aus.



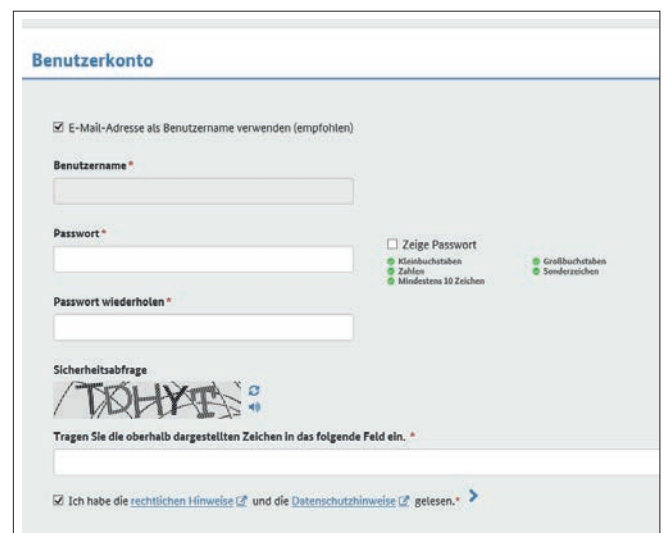
Sie registrieren sich als „Betreiber einer Stromerzeugungsanlage“.



Daraufhin müssen Sie sich ein Benutzerkonto anlegen. Wie auf dem folgenden Ausschnitt zu erkennen, ist es erforderlich Ihre persönlichen Daten anzugeben.



Wählen Sie nun ein Passwort und bestätigen den Hinweis auf die geltende Datenschutzerklärung.



Anschließend erhalten Sie eine E-Mail mit Ihren Anmelde-daten, in welcher Sie den angegebenen Link auswählen, um Ihre Registrierung abzuschließen.

Nachdem die Registrierung Ihres Nutzers erfolgreich durchgeführt wurde, melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort an.

The screenshot shows a login form titled "Anmelden". It has two main input fields: "Benutzername" and "Passwort". Below the username field is a link "Benutzernamen anfordern?". Below the password field is a link "Passwort vergessen?" and a checkbox "Zeige Passwort". There are also buttons for "Abbrechen" and "Anmelden".

Durch die Anmeldung gelangen Sie in Ihren eigenen Arbeitsbereich: Nach der Registrierung ist der erste Schritt der Meldung ihrer Anlage abgeschlossen. Um im nächsten Schritt Ihre Stammdaten bzw. Adresse zu registrieren, wählen Sie nun das Feld „Marktakteur Anlagenbetreiber registrieren“ aus.

The screenshot shows a progress bar with three steps. Step 1 is "MaStR-Zugang angelegt" (completed). Step 2 is "Marktakteur „Anlagenbetreiber“ registrieren" (selected). Step 3 is "Anlage registrieren".

Sind Sie eine Privatperson, wählen Sie die Option „natürliche Person“ aus, sollten Sie jedoch ein Gewerbe betreiben, so wählen Sie „Organisation“ aus.

The screenshot shows the "Stammdaten" form. Under the "Marktakteur" section, there are two radio buttons: "Natürliche Person" and "Organisation (Unternehmen, Personengesellschaft, juristische Person, Behörde, Verband)".

Tragen Sie im Feld „Adresse“ Ihre Anschrift ein. Bitte wählen Sie hierfür als Privatperson Ihre private Anschrift. Sind Sie jedoch Gewerbetreibender und Ihre Anlage befindet sich auf dem Unternehmensobjekt, tragen Sie hier Ihre Unternehmensanschrift ein.

The screenshot shows the "Adresse" form. It has fields for "Land", "Postleitzahl", "Ort", "Straße", "Hausnummer", "Adresszusatz", and "Bundesland". There are also "Nicht gefunden" buttons for the "Straße" and "Hausnummer" fields.

In den „ergänzenden Daten“ tragen Sie zunächst den Beginn Ihrer Anlagenbetreibertätigkeit ein. Dieses entspricht dem Datum der Inbetriebnahme Ihrer (ersten) Anlage.

Zusätzlich ist die Angabe eines ACER Codes (European Agency for the Cooperation of Energy Regulators; ACER Code und Umsatzsteueridentifikationsnummer erforderlich. Bitte lesen Sie sich hierzu die Eingabehilfe durch. Sollten Sie keine dieser geforderten Codes erhalten haben, wählen Sie einfach die Option „Nicht vorhanden“ aus.

The screenshot shows the "Ergänzende Daten" form. It has sections for "Tätigkeitszeitraum" and "Kennungen". In the "Kennungen" section, there are two fields: "ACER-Code" and "Umsatzsteueridentifikationsnummer". Both fields have a "Nicht vorhanden" option selected, which is circled in red.

Es sind ggf. weitere Fragen zu Ihrer beruflichen Tätigkeit zu beantworten. Auch hier haben Sie die Möglichkeit die passende Antwort aus mehreren Auswahlmöglichkeiten zu wählen. Die Angaben der folgenden Abbildung sind beispielhaft für einen privaten Haushalt gewählt.

Hauptwirtschaftszweig gemäß europäischer NACE-Statistik

Erzielt der Anlagenbetreiber - abgesehen von Einkünften aus dem Betrieb der Anlage - ausschließlich Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (z.B. als Angestellter) oder keine weiteren Einkünfte? **

Ja
 Nein

[zurücksetzen](#)

Wählen Sie den Abschnitt des Hauptwirtschaftszweiges aus. **

Abschnitt D – Energieversorgung

Wählen Sie die Abteilung des Hauptwirtschaftszweiges aus. **

Energieversorgung

Wählen Sie die Gruppe des Hauptwirtschaftszweiges aus. **

Elektrizitätsversorgung

Nach Beendigung dieses Schrittes haben Sie sich erfolgreich als Marktakteur identifiziert und registriert! Sie wählen die Option „Jetzt registrieren“ aus und erhalten daraufhin Ihre Anlagenbetreibernummer.

Marktakteursdaten erfolgreich erfasst

Der Marktakteur wurde erfasst und gespeichert. Alle zur Registrierung erforderlichen Daten wurden erfasst. Die Registrierung ist möglich. Wie wollen Sie vorgehen?

Marktakteur jetzt registrieren
 Der Marktakteur wird im MaStR registriert. Bei den Marktfunktionen „Netzbetreiber“ und „Behörde, Verband, Institution“ erfolgt eine Legitimierung, bevor sie das MaStR umfassend nutzen können.

Marktakteur später registrieren
 Die Daten zum Marktakteur werden zwischengespeichert. Sie können die Daten noch einmal prüfen und ggf. ändern. Dafür müssen Sie den Registrierungs-Assistenten für Marktakteure erneut durchlaufen.

Mit der Registrierung des Marktakteurs bestätigen Sie, dass Sie den Marktakteur registrieren dürfen, weil Sie selbst der Marktakteur sind oder weil Sie von ihm bevollmächtigt sind.

[Zurück](#) [Weiter](#)

Marktakteur erfolgreich registriert

Der Marktakteur wurde erfolgreich als **Anlagenbetreiber** registriert und hat folgende MaStR-Nr. erhalten:

[Zur Startseite](#)

Nachdem Sie sich erfolgreich als Marktakteur im MaStR registriert haben, erfassen Sie nun im letzten Schritt Ihre Solaranlage.

The screenshot shows the 'Willkommen' (Welcome) page of the MaStR system. It includes a progress bar with three steps: 'MaStR-Zugang eingeleitet', 'Marktakteur „Anlagenbetreiber“ registriert', and 'Anlage registrieren'. The third step is currently active. Below the progress bar, there are buttons for 'Anlage registrieren', 'Zurück', and 'Weiter'. A table below shows the user's profile information, including 'Marktfunktion: Anlagenbetreiber' and 'Letzte Aktualisierung: 04.04.2019'.

Im ersten Schritt wählen Sie hier die Art der Einheit und der Stromerzeugung aus. Hierbei wählen Sie 1. die Option „Stromerzeugung“ und 2. die Option „Solare Strahlungsenergie“ aus. Der Betreiberstatus Ihrer Anlage ist aktiv, sprich „In Betrieb“.

Zusätzlich wird ein Anlagenname zur Ausweisung im Marktstammdatenregister benötigt. Empfohlen wird hierfür den Standort Ihrer Anlage zu verwenden. Es ist auch notwendig das Inbetriebnahmedatum aufzuführen. Das Datum können Sie Ihrem Inbetriebnahmeprotokoll entnehmen.

Einheit registrieren

Spezifikation

Legen Sie nun fest welche Art von Einheit Sie registrieren möchten. Durch Klicken auf die „Weiter“ Schaltfläche auf der unteren Bearbeitungsleiste werden Sie in der Folge durch die Registrierung der so spezifizierten Einheit geleitet.

Hinweis: Wenn Sie mehrere Einheiten betreiben, dann müssen Sie diese nacheinander registrieren. Beispiel: Wenn Sie eine Hausdach-Anlage und einen Batteriespeicher betreiben, registrieren Sie zuerst eine Solaranlage und danach einen Stromspeicher.

Art der Einheit *

- Stromerzeugung
- Stromverbrauch
- Stromspeicher
- Gaserzeugung
- Gasverbrauch
- Gasspeicher

Art der Stromerzeugung *

- Solare Strahlungsenergie
- Windkraft
- Biomasse
- Verbrennung einschließlich KWK-Anlagen, Brennstoffzellen und Notstromaggregaten
- Geo- oder Solarthermie, Grubengas, Klärschlamm
- Wasserkraft

Eine Stromerzeugungseinheit besteht bei „solare Strahlungsenergie“ aus einem oder mehreren Modulen, die gleichzeitig vom gleichen Betreiber am gleichen Standort in Betrieb genommen wurden.

Betriebsstatus *

- In Planung
- In Betrieb

Anzeige-Name der Stromerzeugungseinheit im MaStR *

Hausdach

Hinweis: Der Name der Einheit ist öffentlich. Achten Sie darauf, dass Sie einen Namen wählen, der keine persönlichen Informationen enthält.

Geben Sie nun die Adresse des Anlagenstandortes an.

Meine Einheiten / Allgemeine Daten erfassen

Allgemeine Daten erfassen

Standort

Land *

Postleitzahl * Ort *

Art der Standortangabe *

Postaleische Adresse
 Über Flurdaten

Straße *

Hausnummer *

Adresszusatz

Bundesland (Wert wird vom System ausgefüllt) *

Landkreis (Wert wird vom System ausgefüllt) *

Einheiten / Meine Einheiten / Technische Daten erfassen

Technische Daten erfassen

Leistung

Anzahl der Module **

Bruttoleistung der gesamten Stromerzeugungseinheit *

Nettonennleistung (Wert wird vom System ausgefüllt) *

Zugeordnete Wechselrichterleistung *

Ist an den Wechselrichter der Solaranlage zugleich ein Stromspeicher angeschlossen? **

Bitte beachten Sie, dass für einen Stromspeicher (sofern in Ihrem System vorhanden) eine zusätzliche Registrierung erfolgen muss.

Durch die Angabe Ihrer Adresse errechnen sich anhand der Auswahloption „Geokoordinaten aus den Adressdaten ermitteln“ automatisch die entsprechenden Koordinaten.

Geografische Koordinaten

Bitte geben Sie die Geokoordinaten der Einheit an. Sie können den Standort auch über die Kartensicht setzen oder aus der vollständigen Adresse ermitteln.

Geokoordinaten aus den Adressdaten ermitteln

In welchem Koordinatensystem tragen Sie die Standortangaben ein? *

Länge und Breite nach WGS84
 Gauß-Krüger-Koordinaten
 UTM-Werte nach WGS84

Länge und Breite nach WGS84

Breitengrad *

Längengrad *

Einheiten / Meine Einheiten / Technische Daten erfassen

Technische Daten erfassen

Anzahl

Bruttoleistung der gesamten Stromerzeugungseinheit *

Nettonennleistung (Wert wird vom System ausgefüllt) *

Zugeordnete Wechselrichterleistung *

Ist an den Wechselrichter der Solaranlage zugleich ein Stromspeicher angeschlossen? **

Kein Stromspeicher vorhanden

-- Bitte wählen Sie --

Gemeinsamer Wechselrichter mit Stromspeicher

Kein gemeinsamer Wechselrichter mit Stromspeicher

Kein Stromspeicher vorhanden

Nach Angabe der geographischen Daten folgt die Erfassung der technischen Daten Ihrer Anlage. Die anzugebenden Daten können Sie Ihrem vom Installateur erstelltem Inbetriebnahmeprotokoll entnehmen.

* erforderlich zur Registrierung ⓘ
** verpflichtend gemäß MaStiRV ⓘ

Eingabehilfe

Geben Sie an, ob der Wechselrichter gemeinsam von der Solaranlage und einem Stromspeicher (Batteriespeicher) genutzt wird, oder ob der Stromspeicher über einen eigenen Wechselrichter verfügt.

Achtung: Wenn Sie einen Stromspeicher betreiben, dann denken Sie daran, den Stromspeicher als weitere Einheit zu registrieren.

Im weiteren Verlauf dieses Dokumentes wird ebenfalls die Registrierung Ihres Stromspeichergerätes erläutert. Nun müssen Sie den „Errichtungsort der Solaranlage“ genauer definieren. Hierfür geben Sie bitte den „Errichtungsort“, die „Nutzung des Gebäudes“, die „Ausrichtung“ der Anlage selbst und deren „Neigungswinkel“ an. Auch hier haben Sie die Möglichkeit aus mehreren Optionen zu wählen. Sollten die Module Ihrer Anlage nicht einheitlich ausgerichtet sein, so haben Sie zusätzliche Auswahlfelder, in denen Sie die verschiedenen Ausrichtungen und Neigungswinkel definieren können.

Neben den Standortdaten Ihrer Anlage ist zusätzlich von Ihnen zu vermerken, ob Sie vollständig in das Stromnetz einspeisen oder einen Teil des Eigenverbrauchs über Ihren selbstproduzierten Strom decken. Zudem geben Sie an, ob Ihre Stromerzeugungseinheit von Ihrem Netzbetreiber ferngesteuert werden kann (bei Anlagen mit > 100 kW installierter Leistung ist die Fernsteuerbarkeit gemäß EEG 2017 verpflichtend, dies gilt für Anlagen die ab dem 01.01.2016 in Betrieb genommen wurden).

Einheiten / Meine Einheiten / Technische Daten erfassen

Technische Daten erfassen

Details zum Einheitentyp Solar

Errichtungsort der Solaranlage*

Nutzung des Gebäudes**

Ausrichtung

Sind die Module einheitlich ausgerichtet? **

Ja

Nein

zurücksetzen

Ausrichtung**

Neigungswinkel der Ausrichtung**

Eigenschaften der Einheit

Volleinspeisung oder Teileinspeisung? **

Teileinspeisung

Kann die Stromerzeugungseinheit vom Netzbetreiber ferngesteuert werden? **

Ja

Nein

zurücksetzen

Eingabehilfe

Tragen Sie ein, ob der gesamte Strom aus der Stromerzeugungseinheit ins Netz eingespeist wird (Volleinspeisung) oder ob nur ein Teil des erzeugten Stroms eingespeist wird (Teileinspeisung).

Definition:

- **Volleinspeisung:** Die Volleinspeisung ist die vollständige Einspeisung des erzeugten Stroms ins Netz. Als Volleinspeisung gilt auch die sogenannte "kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe" des erzeugten Stroms an den Netzbetreiber.
- **Teileinspeisung:** Bei einer Teileinspeisung wird ein Teil des erzeugten Stroms in der Kundenanlage vom Betreiber selbst verbraucht (z.B. Eigenversorgung) oder einem Dritten überlassen.

Hinweise:

- **Hausdach-Solaranlagen** werden in vielen Fällen zur Eigenversorgung verwendet. Dann ist hier "Teileinspeisung" auszuwählen.
- Die Auswahl "Volleinspeisung" ist zutreffend, wenn der Strom aus der **Hausdach-Solaranlage über einen eigenen Zähler** vollständig ins Netz eingespeist und vergütet wird. Dies betrifft in der Regel Anlagen, die bis zum Jahr 2010 in Betrieb genommen wurden.

Eingabehilfe

Wählen Sie aus, in welchem **Neigungswinkel** die Module ausgerichtet sind.

Hinweis:

- Bei **Hausdach-Solaranlagen** entspricht der Neigungswinkel oft dem Neigungswinkel des Hausdachs, auf dem die Anlagen montiert ist.
- Wenn die Module in unterschiedlichen Neigungswinkeln montiert sind, dann wählen Sie den Winkelbereich aus, der für den überwiegenden Teil der Module zutrifft.

Im nächsten Schritt wählen Sie Ihren Netzbetreiber aus. Zudem tragen Sie bei der Spannungsebene „Niederspannung“ ein.

Um die Identifikationsnummer Ihrer Anlage angeben zu können, müssen Sie zuvor eine Mitteilung Ihres Netzbetreibers mit entsprechender Nummer erhalten haben. Sollte dies nicht der Fall sein, kreuzen Sie „Nicht vorhanden“ an. Kreuzen Sie ggf. bei dem abgefragten EEG Anlagenschlüssel, der Anlagenkennziffer und der Registrierungsnummer im Meldeportal „Nicht vorhanden“ an.

Eingabehilfe

Wenn Sie vom Anschlussnetzbetreiber ein Informationsschreiben zum Marktstammdatenregister erhalten, dann kann darauf für die Einheit eine Identifikationsnummer angegeben sein. In diesem Fall tragen Sie die Nummer hier ein.
Hinweis: Wenn Sie kein solches Schreiben erhalten haben oder wenn das Schreiben eine solche Nummer nicht beinhaltet, dann wählen Sie "nicht vorhanden" aus.
Hintergrund: Die Identifikationsnummer kann vom Netzbetreiber zum Zweck der eindeutigen Zuordnung der Einheit vergeben werden.

Als letzten Schritt geben Sie an, ob Sie für die Solaranlage eine Einspeisevergütung vom Netzbetreiber erhalten und ob Ihre Anlage z.B. im Rahmen der Direktvermarktung an einem Ausschreibungsverfahren einen Zuschlag erhalten hat.

Nach Abschluss aller Angaben erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Registrierung gemeinsam mit für Ihre Anlage vergebene MaStR-Nummer. Bitte laden Sie sich die Meldebescheinigung als PDF-Dokument herunter und verwahren dieses gut.

Sollten Sie noch zusätzlich zu Ihrer Anlage ein Stromspeichergerät besitzen, so erfassen Sie dieses mit Hilfe des nachfolgenden Leitfadens im MaStR. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Bearbeitung hiermit abgeschlossen.

Registrierung eines Stromspeichergerätes

Besitzen Sie zusätzlich zu Ihrer Solaranlage einen Stromspeicher, so müssen Sie diesen im Marktstammdatenregister gesondert registrieren. Hierzu gehen Sie erneut unter dem Reiter „Einheiten“ auf „Einheit erfassen“. Im ersten Schritt geben Sie die „Art der Einheit“ an, in Ihrem Fall „Stromspeicher“. Wählen Sie bei „Technologie der Stromspeicherung“ die Batterie aus und geben Sie an ob das Speichergerät bereits in Betrieb oder noch in der Planung ist.

Einheit registrieren

Spezifikation

1 Legen Sie nun fest welche Art von Einheit Sie registrieren möchten. Durch Klicken auf die „Weiter“ Schaltfläche auf der unteren Bearbeitungsleiste werden Sie in der Folge durch die Registrierung der so spezifizierten Einheit geleitet.

Hinweis: Wenn Sie mehrere Einheiten betreiben, dann müssen Sie diese nacheinander registrieren.
Beispiel: Wenn Sie eine Hausdach-Anlage und einen Batteriespeicher betreiben, registrieren Sie zuerst eine Solaranlage und danach einen Stromspeicher.

Art der Einheit *

- Stromerzeugung
- Stromverbrauch
- Stromspeicher
- Gaserzeugung
- Gasverbrauch
- Gasspeicher

Geografische Koordinaten

1 Bitte geben Sie die Geokoordinaten der Einheit an. Sie können den Standort auch über die Kartenansicht setzen oder aus der vollständigen Adresse ermitteln.

Geokoordinaten aus den Adressdaten ermitteln

1 Die Koordinaten wurden neu gesetzt

In welchem Koordinatensystem tragen Sie die Standortangaben ein? *

- Länge und Breite nach WGS84
- Gauß-Krüger-Koordinaten
- UTM-Werte nach WGS84

Länge und Breite nach WGS84

Zudem müssen Sie bei der Registrierung Ihres Stromspeichers einen „Anzeigenamen“ wählen. Es wird empfohlen den Standort des Gerätes als Anzeigenamen zu wählen (Bsp. Keller). Auch das Inbetriebnahmedatum des Gerätes ist von Ihnen anzugeben.

Allgemeine Daten erfassen

Name und Betriebsdaten

Anzeige-Name des Stromspeichers im MaStR *

Keller (Test)

1 **Hinweis:** Der Name der Stromspeichereinheit ist öffentlich. Achten Sie darauf, dass Sie einen Namen wählen, der **keine persönlichen Daten enthält**. (Verwenden Sie z.B. nicht ihren eigenen Namen.)

Inbetriebnahmedatum *

Im nächsten Abschnitt müssen Sie nun technische Angaben zu Ihrem Speichergerät vornehmen. Geben Sie die „maximale Entladeleistung im Dauerbetrieb“ und die „zugeordnete Wechselrichterleistung“ an. Diese Daten können Sie dem beigefügten Datenblatt Ihres Herstellers entnehmen. Bitte beachten Sie hierbei zudem die Eingabehilfe, da jeder Hersteller unterschiedliche Bezeichnungen der abgefragten Daten hat. (s. Glossar)

Wählen Sie unter „Details zum Einheitentyp Stromspeicher“ aus, ob Ihr Gerät über ein „DC gekoppeltes System“ oder „AC gekoppeltes System“ verfügt. Geben Sie außerdem die Batterietechnologie an.

Details zum Einheitentyp Stromspeicher

Mit welcher Art der Kopplung ist der Stromspeicher eingebunden? **

DC gekoppeltes System

Batterietechnologie *

Lithium-Batterie

Geben Sie die Adressdaten des Standortes Ihres Stromspeichers an. Die Geokoordinaten des Standortes erscheinen automatisch, hierfür wählen Sie lediglich das Feld „Geokoordinaten aus Adressdaten ermitteln“ aus.

Allgemeine Daten erfassen

Land *

Postleitzahl * **Ort ***

Art der Standortangabe *

- Postalische Adresse
- Über Flurdaten

Straße *

[Nicht gefunden](#)

Ihr Stromspeicher ist als Stromerzeugungsanlage anzusehen, daher ist von Ihnen zusätzlich zu vermerken, ob Sie vollständig in das Stromnetz einspeisen oder einen Teil des Eigenverbrauchs über Ihren selbstproduzierten Strom decken. Zudem geben Sie an, ob Ihre Stromerzeugungseinheit von Ihrem Netzbetreiber ferngesteuert werden kann.

Eigenschaften der Einheit

Volleinspeisung oder Teileinspeisung? **

-- Bitte wählen Sie --

Kann die Stromerzeugungseinheit vom Netzbetreiber ferngesteuert werden? **

Ja

Nein

[zurücksetzen](#)

Dient die Stromerzeugungseinheit zur Versorgung bei Stromnetzstörungen? (Notstromaggregat) *

Ja

Nein

[zurücksetzen](#)

Im nächsten Schritt tragen Sie bei der „Netzbetreiberzuordnung“ Ihren zuständigen Netzbetreiber ein. Die vorgegebene Spannungsebene der Niederspannung behalten Sie bitte bei.

Zudem wird eine „vom Netzbetreiber vergebene Identifikationsnummer für die Einheit“ gefordert. Sollten Sie diese Identifikationsnummer nicht mitgeteilt bekommen haben, so kreuzen Sie bitte die Option „Nicht vorhanden“ an.

Netzbetreiberzuordnung

1 Wählen Sie aus, bei welchem Netzbetreiber die Stromerzeugungseinheit angeschlossen ist. **Dieser Netzbetreiber hält die Aufforderung, die Daten zu prüfen.**

Hinweis: Nach der Registrierung der Inbetriebnahme können Sie diese Angaben **nicht** mehr ändern.

Anschlussnetzbetreiber *

Spannungsebene *

Niederspannung (= Hausanschluss/Haushaltsstrom)

Vom Netzbetreiber vergebene Identifikations-Nummer für die Einheit *

Um Ihren Stromspeicher zu erfassen, schauen Sie erneut in das technische Datenblatt Ihres Stromspeichers. Dort ist die Kapazität Ihrer Batterie angegeben. Achten Sie darauf, die tatsächlich nutzbare Kapazität

anzugeben, da diese nicht der Gesamtkapazität des Speichers entspricht.

Stromspeicher erfassen

Angaben zum Stromspeicher

Nutzbare Speicherkapazität *

kWh

Als letzten Schritt geben Sie an, ob Ihr Stromspeicher nur durch den selbstproduzierten Strom geladen wird, oder Sie Ihren Stromspeicher ebenfalls durch netzbezogenen Strom laden.

EEG-Anlage erfassen

Angaben zur EEG-Anlage

Wenn in dem Stromspeicher **ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien** eingespeichert wird, eine EEG-Anlage. Wählen Sie in diesem Fall "ja" aus.

Ist die Stromerzeugungseinheit Bestandteil einer EEG-Anlage? *

Ja

Nein

Somit ist die Registrierung Ihres Stromspeichengerätes abgeschlossen! Auch diese Einheit können Sie nun unter dem Register „Einheiten“ einsehen.